

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrter Aktionär,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Geschäftsführung des Vorstandes entsprechend den nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. In den Sitzungen des Aufsichtsrates sowie anhand ausführlicher schriftlicher und mündlicher Berichte hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen, die Ertragssituation, die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung sowie über bedeutende Vorgänge im Unternehmen unterrichten lassen. Das Aufsichtsgremium hat die Berichte des Vorstandes eingehend diskutiert, anstehende Fragen mit ihm beraten und die notwendigen Entscheidungen getroffen. Daneben hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in zahlreichen Einzelgesprächen regelmäßig die aktuelle Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie geschäftspolitische Fragen erörtert.

Der Vorstand hat das Kontrollgremium unter anderem ausführlich über sich verändernde energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen, über die allgemeine Geschäftslage, insbesondere über den Geschäftsverlauf des Unternehmens und seiner Beteiligungen, über die Umsatzentwicklung und Lage der Gesellschaft sowie über wesentliche Abweichungen von bisherigen Planungen unterrichtet und über die Aufwands- und Ertragsentwicklung, die Personalsituation sowie über Investitionen und Instandhaltungen informiert. Auch das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System des Unternehmens waren im Rahmen des Berichts des Vorstandes Gegenstand der Berichterstattung an das Aufsichtsratsorgan. Für Entscheidungen des Vorstandes, die der Zustimmung des Kontrollgremiums bedurften, wurden Beschlüsse durch Entscheidungsvorlagen vorbereitet und in den Sitzungen des Aufsichtsrates mit dem Vorstand detailliert behandelt und geprüft. Nach eingehender Beratung fasste der Aufsichtsrat einen Beschluss zum Wirtschaftsplan 2025 bis 2029 (einschließlich Ergebnis-, Bilanz- und Finanzplanung). Der Aufsichtsrat befasste sich zudem im abgelaufenen Geschäftsjahr ausführlich mit der Finanz- und Investitionssituation der Gesellschaft. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Assetstrategie sowie auf die Gesellschaft wurden eingehend erörtert und diskutiert.

Ferner berichtete der Vorstand dem Plenum von den seitens der Bundesnetzagentur zum 01.01.2024 in Kraft getretenen Änderungen des § 14a EnWG, die Vorgaben für die netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen enthalten. Die Vorgaben dienen der Integration einer zunehmenden Anzahl steuerbarer Verbrauchseinrichtungen (Wärmepumpen, nicht-öffentlichen Ladesäulen, Klimaanlage sowie Stromspeicher) und steuerbarer Netzanschlüsse im Niederspannungsnetz und erlauben eine zeitweise Reduzierung des netzwirksamen Leistungsbezugs steuerbarer Verbrauchseinrichtungen, um Gefährdungen der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Netzes, insbesondere aufgrund von Überlastungen der Betriebsmittel, zu vermeiden.

Ebenso widmete sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024 unter anderem der Weiterentwicklung der Unternehmensausrichtung. Der Vorstand berichtete dem Gremium von der intensiven Zusammenarbeit mit den Kommunen. Die Erweiterung

des Produktportfolios rund um die kommunale Wärmeplanung wurde mit ergänzenden Produkten, wie der Thermografiebefliegung mittels Drohne und Schulungen für Kommunen weiter ausgebaut. Zudem fanden im November die kommunalen Partnertage statt. Das Hauptthema war die Umrüstung auf Quecksilberdampf- und Natriumdampf-Hochdrucklampen auf moderne LED-Technik. Diese Leuchtmittel senken die Energiekosten für die Kommunen und sind deutlich wartungsarmer.

Ein zentrales Thema war zudem das Projekt „Konzessionswerkstatt“. Der Vorstand unterrichtete das Gremium mehrfach über den aktuellen Stand des Projektes sowie die sich daraus ergebende Konzessionsstrategie.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2024 wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Mannheim, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 bestellt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den Auftrag zur Abschlussprüfung erteilt. Die PwC hat den Jahresabschluss und Lagebericht der Pfalzwerke Netz AG zum 31. Dezember 2024 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet worden. Der Vorstand hat die Unterlagen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates zusätzlich mündlich erläutert. An dieser Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil. Er gab eine Erklärung ab, dass keine Umstände bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten und informierte über den Leistungsumfang mit dem Unternehmen sowie über solche Leistungen, die er zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete diesbezügliche Fragen. Von dem Prüfungsergebnis nahm der Aufsichtsrat Kenntnis. Nach seiner eigenen abschließenden Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Pfalzwerke Netz AG ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Pfalzwerke Netz AG zum 31. Dezember 2024. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat ist mit dem Lagebericht der Pfalzwerke Netz AG einverstanden.

Herr Thomas Beimel legte mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2024 sein Aufsichtsratsmandat nieder. In der am 12.12.2024 durchgeführten Ergänzungswahl eines Arbeitnehmersvertreters in den Aufsichtsrat der Gesellschaft wurde Herr Jürgen Koning als Nachfolger für die restliche Amtszeit des Aufsichtsratsgremiums gewählt.

Für ihre geleistete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

Ludwigshafen am Rhein, im März 2025

Der Aufsichtsrat

Paul Anfang
Vorsitzender